

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum
05.03.2013
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 5-10
Schriftführung
Hans-Jörg Fedder
Telefon-Nr.
02202-142865

Niederschrift

Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Montag, 07.01.2013

Sitzungsort

Rathaus Gladbach, Kleiner Sitzungssaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

09:30 Uhr - 11:05 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

A Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung durch den Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung**

- 1.1 Verpflichtung von zwei neuen Beiratsmitgliedern**

- 2 Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 05.11.2012**

- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung am 05.11.2012**

- 4 Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden**

- 4.1 Bericht aus dem Kreissenorenbeirat**
- 4.2 Bericht aus der Landessenorenvertretung**
- 5 Veranstaltung "Seniorenkulturwoche"**
- 6 Mitteilung über die Genehmigung der Verträge mit den Seniorenbegegnungsstätten bis zum 31.12.2017**
- 7 Leitsätze "Seniorenfreundliche Stadt"**
- 8 Anträge**
- 9 Bericht aus Ausschüssen, Beiräten und über sonstige Aktivitäten**
- 10 Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro**
- 11 Verschiedenes**

Protokollierung

A Öffentlicher Teil

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung

Der Beiratsvorsitzende Herr Steinbach eröffnet die 17. Sitzung des Seniorenbeirates und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Beirates fest. Entschuldigt fehlen Frau Leistner und Herr Bierganns.

Herr Steinbach begrüßt besonders Herrn Bürgermeister Urbach zur Verpflichtung des neuen Beiratsmitglieds Frau Ozaneaux-Martinez.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

1.1. Verpflichtung von zwei neuen Beiratsmitgliedern

Herr Bürgermeister Urbach führt Frau Ozaneaux-Martinez unter Verlesung des Verpflichtungstextes als Beiratsmitglied ein und verpflichtet sie zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Über die Verpflichtung wurde eine Niederschrift gefertigt, die als *Anlage* beigefügt ist.

2. Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 05.11.2012

Das Protokoll der Sitzung am 05.11.2012 wurde ohne Aussprache genehmigt.

3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung am 05.11.2012

Frau Brandi berichtet, dass die „Leitsätze für eine seniorenfreundliche Stadt“ in die „Zielvereinbarung Altenhilfe“ eingearbeitet werden.

Herr Steinbach ergänzt, dass die Vorlage für den Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann (ASSG) von der Verwaltung zurückgezogen wurde. Diese Vorgehensweise habe Herr Fachbereichsleiter Hastrich mit ihm vorher abgesprochen. Im Leitsatz 10 werde auf eine Anlage verwiesen, die dem Seniorenbeirat nicht bekannt sei. Die in dieser Anlage genannten Punkte seien außerdem teilweise überholt. So sei der Verwaltung die Arbeit nicht zumutbar.

Verschiedene Beiratsmitglieder verweisen auf Herrn Theisens Einsatz und bedauern sein Ausscheiden aus dem Seniorenbeirat. Im Beirat bestand Einvernehmen darüber, sich bei Herrn Theisen für seine Tätigkeit zu bedanken.

4. Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden

Herr Steinbach trägt keine Mitteilungen vor.

4.1. Bericht aus dem Kreissenorenbeirat

Es gibt nichts zu berichten.

4.2. Bericht aus der Landessenorenvertretung

Am 5. und 6.2. findet ein Grundlagen-Workshop „Zeitung selber machen“ in Oer-Erkenschwick statt.

Die Mitgliederversammlung des Landessenorenbeirates findet am 17.04.2013 in Meschede statt.

5. Veranstaltung "Seniorenkulturwoche"

Frau Brandi berichtet, die Seniorenkulturwoche finde vom 16. – 21.09.2013 statt. Sie stellt Planungen einzelner Punkte vor und bittet um Unterstützung des Seniorenbeirates. Sinnvoll sei die Einbeziehung der Begegnungsstätten. Der Beirat könne, wenn er sich an der Seniorenkulturwoche beteiligt, auf einzelne Veranstaltungen Einfluss nehmen.

Der Seniorenbeirat ist grundsätzlich zu einer Beteiligung bereit. Wenn in der nächsten Beiratssitzung einzelne Punkte vorgestellt werden, wird entschieden, wer was mache.

6. Mitteilung über die Genehmigung der Verträge mit den Seniorenbegegnungsstätten bis zum 31.12.2017

Frau Brandi erklärt, dass keine Kürzungen vorgenommen und die Verträge unterzeichnet wurden.

Herr Steinbach erklärt, es gebe noch keinen Ratsbeschluss.

Herr Cromme sieht im Vertragsabschluss einen Erfolg des Seniorenbeirates.

7. Leitsätze "Seniorenfreundliche Stadt"

Dieser Punkt wurde bereits unter Tagesordnungspunkt 3 abgehandelt.

Frau Brandi regt an, ein Verfahren festzulegen, wie in Ausschüssen mit seniorenrelevanten Punkten umzugehen ist, wenn der Seniorenbeirat nicht vor der Ausschusssitzung tagt.

Herr Steinbach strebt für die nächste Beiratssitzung eine Neubesetzung in den Ausschüssen als Nachfolge für Frau Burghardt und Herrn Theisen an.

8. Anträge

Herr Krafft schlägt einen Antrag an den Rat vor, bei der Genehmigung von Supermärkten auf für Rollstuhlfahrer ausreichend breite Gänge zu achten.

Frau Luck schlägt vor, einen solchen Antrag gemeinsam mit dem Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen zu stellen.

Herr Kohlschmidt und Herr Krafft stellen die Verbindung zum Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen her. Es soll ein Gespräch mit Vertretern dieses Beirates herbeigeführt werden.

Für Frau Brandi ist die Aufstellung von Sonderangeboten in Supermärkten problematisch. In solchen Fällen wären Gespräche mit dem jeweiligen Filialleiter sinnvoll.

Herr Dr. Miede schlägt vor, den Vorgang an den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden weiterzuleiten.

9. Bericht aus Ausschüssen, Beiräten und über sonstige Aktivitäten

Es werden keine Berichte vorgetragen.

10. Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro

Frau Brandi berichtet

- über die Stadtteilbörse Süd (Tagesordnungspunkt in nächster Beiratssitzung) und
- über die Erhöhung des Sitzungsgeldes für die Beiratsmitglieder.

11. Verschiedenes

Auf Anfrage Frau Lucks berichtet Herr Cromme über Veranstaltungen zum Mehrgenerationenhaus. Die Planungen würden erst 2016 abgeschlossen.

Herr Steinbach berichtet über die Möglichkeit eines Vortrags von Frau Sprenger.

Frau Brandi regt an, Herrn Geist (ehemaliger Verwaltungsmitarbeiter) anzusprechen. Sie weist auf das Wohnprojekt Diepeschrather Mühle hin.

Herr Steinbach bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 11.05 Uhr.

Steinbach
Vorsitzender

Schriftführung